

# Wachsende Netzwerke im Nordwesten

Der Verein Netzwerk Oberfläche NRW will seine Aktivitäten ausweiten

**Mit Martin Gründkemeyer hat der Verein seit dem 1. Juli einen hauptamtlichen Geschäftsführer. Die nächsten Monate sollen nun neue Mitglieder und Projekte bringen.**

Das Münsterland ist nicht nur eine Hochburg der Farben- und Lackindustrie in Deutschland, sondern verfügt auch über zahlreiche Betriebe der Oberflächensbearbeitenden Industrie, sowie universitäre und außeruniversitäre Forschungsinstitute. Auch jenseits der Grenze zu den Niederlanden sind diese Branchen aktiv. Mit der Hochschule Niederrhein in Krefeld als Kristallisationspunkt schlossen sich Teilnehmer aus allen Feldern zu dem deutsch-niederländischen Forschungs- und Transferprojekt „TKV FO – Technologie-Kompetenz-Verbund Funktionale Oberflächen“ zusammen, der in vier Jahren von 2010 bis 2014 Praktiker und Forscher in sechs „Säulen“ zu festgelegten Forschungsthemen zusammenbrachte. Für die industri-



**MARTIN GRÜNDKEMEYER**

ellen Lackierer war dabei besonders die Säule 5 wichtig, deren Teilnehmer den „Powder Navigator“ ([www.powdernavigator.com/de](http://www.powdernavigator.com/de)) erarbeiteten. Dabei handelt es sich um ein Internet basiertes Expertensystem zur Charakterisierung und anwendungsbezogenen Bewertung von Pulverlacken für die industrielle Lackiertechnik. Mit 7,5 Mio Euro Budget war es das bislang größte Forschungsprojekt für die Fachhochschule Niederrhein. Um den vorgegebenen

Rahmen für weiterführende oder ganz anders gelagerte Projekte überschreiten zu können, gründeten mehrere Mitglieder im September 2014 den Verein Netzwerk Oberfläche NRW e.V. Heute liegt die Mitgliederzahl bei 21, die sich auch nur teilweise mit dem vorangegangenen Forschungsprojekt decken. Geschäftsführer ist Martin Gründkemeyer; zunächst nur ehrenamtlich, seit 1. Juli 2015 hauptamtlich. Er war bereits an dem vorangegangenen Projekt beteiligt. Für den Verein stehen nun die Ausweitung von Kooperationen und Forschungsaktivitäten sowie das Thema der Nachwuchs- und Fachkräftesicherung im Mittelpunkt. Geplant ist auch der Ausbau der Mitgliedschaft über das Münsterland hinaus nach Belgien, in die Niederlande und die angrenzenden deutschen Bundesländer. Zum Service, den der Verein seinen Mitgliedern bieten will gehören das Partnermatching zu bestimmten Fragestellungen, die Fördermittelakqui-

se und die Antragsberatung, das Trendscouting und auch das Projektmanagement. Ziel soll sein, dass Mitgliedern mit einem konkreten Problem die Partner und die Fördermittel vermittelt werden, um dieses Problem zu lösen. Auch einige größere Forschungsanträge sind in Arbeit. Ein wichtiger Baustein werden regelmäßige Innovations-Workshops sein, zu denen der Verein Partner entlang der Wertschöpfungskette der Oberflächentechnologie aus Wissenschaft und Wirtschaft einlädt. Auch für die Aus- und Weiterbildung engagieren sich die Netzwerker. Besonders eng ist die Zusammenarbeit mit der Fachschule Technik in Münster. ●

Netzwerk Oberfläche NRW e.V., Münster,  
Martin Gründkemeyer,  
Tel. +49 251 980-1125,  
[gruendkemeyer@technologiefoerderung-muenster.de](mailto:gruendkemeyer@technologiefoerderung-muenster.de),  
[www.technologiefoerderung-muenster.de](http://www.technologiefoerderung-muenster.de)